

Der milde König, am gartmal titend, zirft dem ^{gernden} rittem
Kostbare goldgefäße und silberne schüsche zum
fenster hindab! turnei von Nantweiz 6-10.

ein schif versenken. Kleider. franz. Simpl. 1, 60 (oben ad p. 10)
wie er im schif vertete. Mauritius 1251.

Freigebigkeit: man habe ist vil selten müerze her gelogen,
ilt heitert ie mit bella. Gude. 253, 2.
er gab das gut, als er weis unteine. Digam. 2523.

Wenn dem mann gerlenkt wird auch die frau bedenken
szelhem edeln man er gilt gewant,
Der wib wird auch beklagt
Der frauen sendet er se hüs mit hün mieten haut,
Daz si mit éren sprachen war 'Diz ge'
MS. 2, 263a

in der frau von gartmal an dem nur männer si
faden anziehen: Du magst begunde klagen
du mantel ziere böne stus.
Carmesiate zur gefür,
von blanken ste ein priere lin
in zarte, wie zöher im dar. Pass. 306,
Waeth 44, 9 wehderz verset in ein vaden

frauen binden den rittem schwarz in
dar manic scöne zirft
mit ir smalen rizen ha-
im hün wäffenriemen
Die junge kunegin r
im all die wäffen
mit ir rizen edelen
in swert strickt in
vil heize weinunde u
Sigun liez im die riemen
die (jungvrouwe) entwäffen
Linsbete 16, 9: im Kunt ze lönd ei
da im der rieme
sô hancte ih ir ein hürlicz an. MS.

ligare obligare (vgl. Savigny obl. rathl
jus jurare jungere. Pott 1, 213

solvere ablösen. solutio
hat mir mit einu hand
zum zeihen ihw quist ein angenehmes band
an meinen arm geschnürt. Xenophon 197. (ein wöna publ. Struz)

hapt heptidun (idun), clübōdun umbi curiowidi.
binden. heften. stricken. knüpfen. breisen
fesseln
Kunavēda chunsindi
wāt von wetan ligare
gewand von zinden
goth. vidan ahd. wētan
gavis junctio
lat. vitla

geschenke mit bringen (von der reise)
hin. Tuliainen pl. Tuliainen
murera redeuntis
in mehat mein arm verate. MM. 2, 322a

Pott
rot
[Faded handwritten text on a paper insert]

133
de cavalier.
einander genossen,
einander in an-
hoch ein unverwekter
unge liebe zu erkennen
Dieser zeichen befeuert
Thesia einen blumenstrauß
elbstein abh, nach dama-
mode (um 1693) in seiner
zu mandelten rosenfarbene
sagen sollte. Thesia pflegte
oftmal zu blumenstrauß
daran röhren zu stecken, an dem
stricken, und Elbstein ein ge-
gottlieb stelte sich ihm öftern, als ob ihm
die mandelten bänder zu lose geworden
wären, befestigte die versenke und hüfte
ihm mundt, unter küsse zu gebil da band
zweble, der Thesia beifarbe war. höher
gestalt fibrete bände ihu geheimes
liebe, verstandig, mit einander post.